

Koch, Stefan; Krüger, Heinz-Hermann; Leutner, Detlev
**Aktuelles aus den Förderaktivitäten der DFG in der
Erziehungswissenschaft**

Erziehungswissenschaft 20 (2009) 39, S. 17-19



Quellenangabe/ Reference:

Koch, Stefan; Krüger, Heinz-Hermann; Leutner, Detlev: Aktuelles aus den Förderaktivitäten der DFG in der Erziehungswissenschaft - In: Erziehungswissenschaft 20 (2009) 39, S. 17-19 - URN: urn:nbn:de:0111-opus-26774 - DOI: 10.25656/01:2677

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-opus-26774>

<https://doi.org/10.25656/01:2677>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<https://www.budrich.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.
Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.
This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Erziehungswissenschaft

**Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft (DGfE)**

Heft 39

20. Jahrgang 2009

ISSN 0938-5363

Verlag Barbara Budrich

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	7
-----------------	---

Beiträge

Krassimir Stojanov

Standardisierte Prüfungsverfahren und der Status erziehungswissenschaftlichen Grundlagenwissens. Replik auf Terhart, Baumgart, Meder und von Sychowski	9
--	---

Stefan Koch, Heinz-Hermann Krüger, Detlev Leutner

Aktuelles aus den Förderaktivitäten der DFG in der Erziehungswissenschaft	17
--	----

Europäische Forschungsförderung durch den Europäischen Forschungsrat	21
---	----

Martin Lawn

Development of a European Research Space and EERJ-Call for Papers	23
--	----

Dorothee Buchhaas-Birkholz

Die ‚empirische Wende‘ in der Bildungspolitik und in der Bildungsforschung: Zum Paradigmenwechsel des BMBF im Bereich der Forschungsförderung	27
---	----

Beiträge der Tagung ‚Promovieren – aber wie?‘

Rudolf Tippelt

Promovieren – aber wie? Einleitung zur Tagung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft im Mai 2008 in Berlin	35
--	----

Werner Fiedler, Susanne Schedel

Kathedralen in der Wüste? Reflexionen zur strukturierten Promotion Erfahrungen und Thesen	39
--	----

<i>Wolfgang Böttcher, Heinz-Hermann Krüge, Timm Liesegang, Rolf Striethol, Daniela Winter</i> Kooperativ gefördert? Ausgewählte Ergebnisse einer Evaluation der Promotionskollegs der Hans-Böckler-Stiftung	49
---	----

<i>Sarina Ahmed, Fabian Kessl, Sascha Neuman, Martina Richter, Wibke Riekman, Philipp Sandermann</i> Netzwerke des wissenschaftlichen Nachwuchses im Kontext der Erziehungswissenschaft	75
---	----

<i>Juliane Koch</i> Neue Strukturen – geänderte Verantwortungen. Zugänge zur Promotion – Die Perspektive des Deutschen Hochschulverbandes	83
---	----

<i>Ulrich Bartosch</i> Promovieren, aber wie? Eine Perspektive aus den Fachhochschulen	91
---	----

<i>Helmut Heid</i> Promovieren fördern – Promovierende fordern	105
---	-----

<i>Ralph Fischer</i> Belastet? Promovieren neben dem Beruf	135
---	-----

<i>Wolfgang Nieke</i> Promovieren – aus der Sicht der Universitäten	141
--	-----

Mitteilungen des Vorstands

Überlegungen des Vorstands zur Stabilisierung und Sicherung des DGfE-Finanzhaushalts	149
---	-----

Hinweis zur Anmeldung für den DGfE-Kongress in Mainz im März 2010	150
--	-----

Empfehlungen der DGfE

Qualitätsstandards für Praktika in grundständigen erziehungswissenschaftlichen Studiengängen	152
---	-----

Kerncurriculum für konsekutive Master-Studiengänge im Hauptfach Erziehungswissenschaft mit der Studienrichtung Allgemeine Pädagogik	154
---	-----

Kerncurriculum für nicht-konsekutive Master-Studiengänge im Hauptfach Erziehungswissenschaft mit der Studienrichtung Allgemeine Pädagogik	157
---	-----

Berichte aus den Sektionen

Sektion 1 – Historische Bildungsforschung	163
Sektion 2 – Allgemeine Erziehungswissenschaft	167
Sektion 4 – Empirische Bildungsforschung	169
Sektion 5 – Schulpädagogik	170
Sektion 7 – Berufs- und Wirtschaftspädagogik	173
Sektion 8 – Sozialpädagogik	175
Sektion 9 – Erwachsenenbildung	178
Sektion 11 – Frauen- und Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft	180
Sektion 12 – Medien- und Umweltpädagogik	186
Sektion 13 – Differenzielle Erziehungs- und Bildungsforschung	189

Notizen

<i>Aus der Forschung</i>	191
--------------------------------	-----

Aus der Wissenschafts- und Bildungspolitik

GEW und Bertelsmann-Stiftung. Beschluss	196
---	-----

Keine Teilnahme an kommerziellen Rankings!	
Offener Brief des Konvents der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Kiel	197
Schlechte Aussichten für britische Hochschulabgänger	199
VG Wort-Beschluss zum Google-Settlement: „Urheberrecht vom Kopf auf die Füße stellen“	200
Aktionsbündnis „Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft“: VG Wort und Google – im Interesse von Bildung und Wissenschaft?	201
Barbara Budrich: An unsere Autorinnen und Autoren wegen Urheberrecht	204
Der Berufsverband der Erziehungswissenschaftler/-innen BV-Päd. e.V. wählt neuen Vorstand	206
Medienpädagogisches Manifest: Keine Bildung ohne Medien!	206
<i>Ausschreibungen, Preise</i>	213
<i>Tagungskalender</i>	215
<i>Personalia</i>	
Nachrufe auf Christoph Lüth, Wolfgang Mutzeck, Volker Otto, Rainer Peek, T. Neville Postlethwaite, Hans Tietgens	227
<i>Impressum</i>	

Aktuelles aus den Förderaktivitäten der DFG in der Erziehungswissenschaft

Stefan Koch, Heinz-Hermann Krüger und Detlev Leutner

Vor zwei Jahren erschien an gleicher Stelle ein Bericht über die Förderaktivitäten der DFG und insbesondere die Arbeit des Fachkollegiums Erziehungswissenschaft. Anknüpfend daran sollen hier einige aktuelle Entwicklungen und Neuerungen vorgestellt werden, die für die Erziehungswissenschaft von Interesse sind. Zu den Förderangeboten und Begutachtungsverfahren der DFG sowie zur Zusammensetzung des Fachkollegiums möchten wir sie auf die ausführlichen Informationen im Internet verweisen.

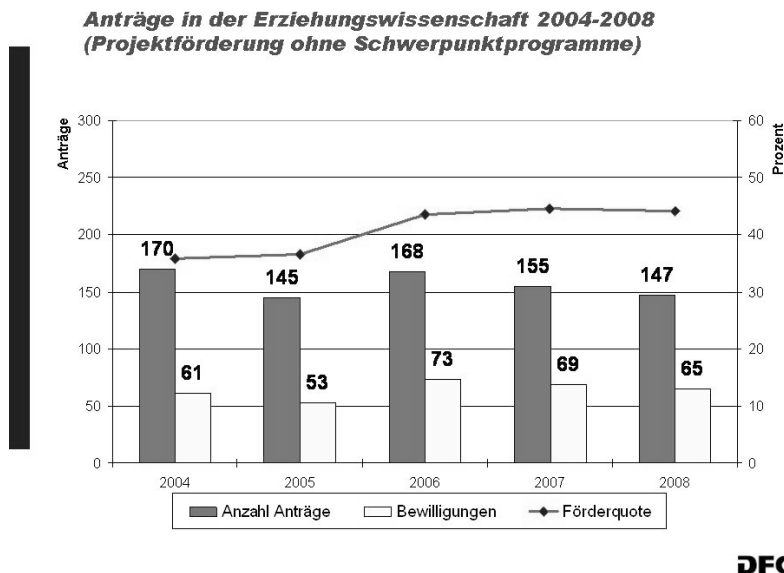


Abbildung: Anträge in der Erziehungswissenschaft 2004-2008
(Projektförderung ohne Schwerpunktprogramme)

Hinsichtlich des Antragsaufkommens in der Projektförderung ist in den letzten fünf Jahren (siehe Abbildung) eine leichte Stagnation zu beobachten, wo-

bei sich die Förderquote – also der Anteil der erfolgreichen Anträge – konstant bei nahezu der Hälfte bewegt, was immerhin als erfreulich anzusehen ist. Weiterhin geht von der DFG und dem Fachkollegium das klare Signal aus, dass in der Erziehungswissenschaft noch mehr Projekte gefördert werden könnten, wenn im Begutachtungsverfahren mehr Anträge identifiziert würden, die die Voraussetzungen dafür erfüllen. Es lohnt sich also jederzeit, gute Anträge an die DFG zu schicken.

Aus der laufenden Arbeit der DFG und des Fachkollegiums erscheinen folgende Punkte berichtenswert:

Eines der wichtigen Kriterien bei der Bewertung von Anträgen sind die Publikationen, die Antragstellerinnen und Antragsteller bisher vorgelegt haben bzw. die aus laufenden bzw. früheren Projekten hervorgegangen sind. Das Fachkollegium hat sich daher intensiv mit der Frage befasst, welche Publikationsstrategie im Rahmen von DFG-geförderter Forschung erwartet werden sollte. Dabei ist zunächst festzustellen, dass allein schon aufgrund der unterschiedlichen Verhältnisse in den Teildisziplinen keine generalisierenden Aussagen sinnvoll sind. Während in der Allgemeinen und Historischen Pädagogik der Monographie große Bedeutung zukommt, sind in manchen Bereichen der Lehr-Lern-Forschung englischsprachige Zeitschriftenartikel am wichtigsten. Entscheidend ist demnach, für jedes Forschungsfeld eine passende Mischung verschiedener Publikationsformen anzustreben. Eine einseitige Strategie, wie eine Beschränkung auf Sammelbände oder anwendungsnahe Veröffentlichungen, kann langfristig nicht befriedigend sein. DFG-geförderte Forschung in der Erziehungswissenschaft sollte immer mit dem Ziel verbunden sein, die Ergebnisse auch – nicht ausschließlich! – in referierten Zeitschriften zu veröffentlichen und international zugänglich zu machen. Natürlich können bei Folge- und Fortsetzungsanträgen solche Publikationen nicht immer schon vorliegen, doch sollte glaubhaft gemacht werden können, dass diese geplant und auf dem Weg sind.

Ein in der Erziehungswissenschaft bislang leider wenig genutztes Instrument der DFG-Nachwuchsförderung ist das Forschungsstipendium, das einen bis zu zweijährigen Aufenthalt bei einer angesehenen Person bzw. Institution im Ausland finanziert. Postdocs können sich dafür mit der Beschreibung eines Forschungsvorhabens bewerben. Gerade forschungsorientierte Nachwuchserziehungswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler haben damit eine Chance, Kontakte zu knüpfen, Kooperationen zu etablieren und Erfahrungen im internationalen Publizieren zu erwerben.

Zur Förderung des promovierten wissenschaftlichen Nachwuchses hat das Fachkollegium die Durchführung einer Nachwuchsakademie angeregt, die sich schwerpunktmäßig empirischer Forschung im Elementar-, Primar- und Sekundarbereich widmet. Sofern die Einrichtung erfolgt, werden sich die

Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einer offenen Ausschreibung bewerben, an einer Sommerschule teilnehmen und Anträge auf Kleinprojekte stellen können. Die Ausschreibung wird dann auch über den DGfE-Verteiler erfolgen.

Im Oktober 2008 wurde das Nationale Bildungspanel eingerichtet, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) getragen wird und in Kooperation mit den Ländern und der DFG konzipiert wurde. Parallel dazu hat die DFG beschlossen, ein Schwerpunktprogramm *Education as a Lifelong Process. Analyzing Data of the National Educational Panel Study* einzurichten. Die Ausschreibung wird voraussichtlich 2011 erfolgen, wenn die ersten Paneldaten öffentlich verfügbar sind, und richtet sich unter anderem an Bildungsforscherinnen und Erziehungswissenschaftler.

Im Bereich Erziehungswissenschaft gibt es zwei neue DFG-Graduiertenkollegs. 2008 startete das Kolleg *Transnationale soziale Unterstützung* an den Standorten Hildesheim und Mainz. 2009 wurde das Kolleg *Unterrichtsprozesse* an der Universität Landau eingerichtet.

Ein relativ neues, auch für die Erziehungswissenschaft interessantes Förderangebot sind sogenannte Transferprojekte. Sie bauen auf einem bereits geförderten DFG-Projekt auf und sollen dazu dienen, Forschungsergebnisse in die Anwendung zu übertragen. Transferprojekte werden gemeinsam mit Partnern außerhalb der Wissenschaft durchgeführt; dies können z. B. Schulen sein.

Zur Beratung in Antragsfragen können sich Interessierte gerne an den erstgenannten Autor (stefan.koch@dfg.de) und die für die Erziehungswissenschaft zuständigen Personen in der Geschäftsstelle wenden. Auf dem kommenden DGfE-Kongress wird wieder eine DFG-Informationsveranstaltung stattfinden. Für interessierte Gruppen besteht zudem die Möglichkeit, im Vorfeld in diesem Rahmen Beratungstermine zu vereinbaren.

Literatur

Koch, S./Krüger, H.-H./Krapp, A. (2007): Forschungsförderung in der Erziehungswissenschaft durch die DFG – Zwischenbilanz nach drei Jahren Arbeit des Fachkollegiums. In: *Erziehungswissenschaft*, 18. Jg., 7–15.